



Pressemitteilung Nr. 13/2011

25. Mai 2011

Kontakt: Common Ground
Mark Fraley, ph. 001-414-517-3379
mark.fraley@commongroundwi.org

Kontakt: Dachverband der Kritischen
Aktionärinnen und Aktionäre e.V.
Markus Dufner, ph. 0049-221-5995647
dachverband@kritischeaktionaere.de

Deutsche Bank verantwortlich für Zerstörung von Sozialkapital Common Ground und Kritische Aktionäre fordern bei Hauptversammlung der Deutschen Bank Entschädigung für Milwaukee

Milwaukee(USA)/Köln/Frankfurt – Durch ihre Handlungen in der Subprime-Hypothekenkrise ist die Deutsche Bank verantwortlich für die Zerstörung von Sozialkapital in Milwaukee, Wisconsin. In der morgigen Hauptversammlung fordern Southeastern Wisconsin Common Ground und der Dachverband der Kritischen Aktionäre die Deutsche Bank auf, Entschädigung für die Gemeinden zu leisten, die sie zerstört haben, als verantwortungsbewusste Treuhänder zu fungieren und in Milwaukee zu reinvestieren.

„Wir sind sehr enttäuscht, dass die Deutsche Bank als einer der größten Treuhänder der zwangsversteigerten Immobilien in Milwaukee immer noch nicht ihre Verantwortung für die Krise eingesteht“, sagt Dr. Susan Giaimo von Common Ground. „Als wir letztes Jahr auf der Hauptversammlung dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Ackermann das Problem darlegten, hatte ich die Hoffnung, dass die Gespräche mit Bevollmächtigten der Bank zu einer Lösung führen könnten.“

„Bei Treffen mit Common Ground und der Stadt Milwaukee letzten Sommer versprochen die Bevollmächtigten der Deutschen Bank, mit ihren Servicern – also ihren Forderungsverwaltern – zusammen zu arbeiten, um die Immobilien in Stand zu halten“, erklärt Giaimo. „Dennoch sind heute viele der Immobilien verfallen und vernachlässigt.“ Die Stadt Milwaukee führt die Deutsche Bank als Treuhänder von 151 Immobilien im Januar 2011 auf. Von 2005 bis Januar 2010 hat die Bank 3.046 städtische Verfügungen für 1.230 Immobilien mit 14.970 individuellen Vorschriftenverletzungen erhalten. Zwischen Juni 2010 und Mai 2011 hat die Stadt 364 zusätzliche Verfügungen für 172 Deutsche-Bank-Immobilien mit 2071 individuellen Verletzungen ausgestellt. Die durchschnittlichen Abrisskosten für verlassene Immobilien, deren Reparatur sich nicht mehr lohnt, belaufen sich für die Stadt auf 12.000 Dollar.

„Wir ersuchten die Deutsche Bank, einen Beitrag zu einem Reinvestitionsplan für Wohnviertel in Milwaukee zu leisten, die von Zwangsräumungen verwüstet wurden“, sagt Mark Fraley, Cheforganisator von Common Ground. „Letzten Oktober erklärte sich die Deutsche Bank öffentlich dazu bereit, unsere Vorschläge zu berücksichtigen und sich zu deren Erörterung mit uns zu treffen. Im Mai haben Bankbevollmächtigte jedoch jede Verantwortung für die Krise der Zwangsräumungen bestritten, Entschädigung für den Schaden, den sie Milwaukee zugefügt haben, abgelehnt und nicht

Common Ground
833 Wisconsin Ave, Milwaukee, WI 53233
Tel. 001-4145173379 www.commongroundwi.org

Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V.
Postfach 30 03 07, 50773 Köln
dachverband@kritischeaktionaere.de, www.kritischeaktionaere.de

mehr als ein Darlehen angeboten.“ Dies geschah trotz des Berichts des Unterausschusses des US-Senats vom April 2011 zur Finanzkrise, der die Deutsche Bank als viertgrößten Emittenten von forderungsbesicherten Schuldverschreibungen (CDOs) in den USA während des Höhepunkts der Immobilienblase ermittelte.

Fraley prangert die Strategie der Deutschen Bank an, eine globale Investmentbank zu werden. „Die Deutsche Bank hat in Emittenten der Subprime-Hypotheken investiert, diese als CDOs verpackt, sie an Kunden verkauft und dann Zahlungen des Versicherungskonzerns AIG wegen des Wertverfalls der Papiere kassiert. Wie im Bericht des Unterausschusses des US-Senats vom April 2011 vermerkt, machte die Deutsche Bank Profite in Höhe von 1,5 Milliarden Dollar in ihren Short-Positionen, indem sie gegen ihre eigenen wertlosen Anlageinstrumente wettete.“

Markus Dufner, Geschäftsführer der Kritischen Aktionäre, verwies auf verschiedene Klagen gegen die Deutsche Bank im Zusammenhang mit der Subprime-Hypothekenkrise. „Gerade vor drei Wochen hat das US-Justizministerium Klage in Höhe von einer Milliarde Euro gegen die Deutsche Bank eingereicht wegen der unverantwortlichen Kreditvergabe durch Mortgage IT. Die Stadt Los Angeles verklagt die Deutsche Bank wegen mangelnder Pflege ihrer Immobilien. Als Treuhänder dieser Immobilien ist die Bank Eigentümerin und deshalb verantwortlich für die Instandhaltung dieser Immobilien. Sie muss gewährleisten, dass der Zustand der Immobilien den Vorschriften der Stadt entspricht.“

Den Gegenantrag finden Sie unter www.kritischeaktionaeere.de.
Informationen über Southeastern Wisconsin Common Ground erhalten Sie unter www.commongroundwi.org. Was Common Ground speziell gegen die Folgen der Zwangsräumungen unternimmt, erfahren Sie auf der Internet-Seite www.facesofforeclosure.com.
Common Ground ist Partner der Industrial Areas Foundation.